



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/103/2021

Federführung:	Dezernat II	Datum:	04.10.2021
Bearbeiter:	Michael Hauschke		

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb	11.11.2021
Kreisausschuss	02.12.2021
Kreistag	09.12.2021

Wirtschaftsplan 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ammerland

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2022 für den Abfallwirtschaftsbetrieb wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☐ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☐ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten		Investiv ☐	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☐	

Wirtschaftsplan 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ammerland

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

Nach § 13 EigBetrVO hat der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ammerland vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Daneben ist gemäß § 17 EigBetrVO zusammen mit dem Wirtschaftsplan ein Finanzplan für das laufende und die vier folgenden Jahre aufzustellen.

Der **Erfolgsplan** für das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe der einkalkulierten Eigenkapitalverzinsung von € 2.000,--. Die Planansätze wurden aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020, aus der laufenden Buchführung bis einschließlich September 2021 sowie aus gegenwärtig vorliegenden Erkenntnissen der Betriebsleitung abgeleitet.

Die **Umsatzerlöse** haben sich im Gegensatz zum Planansatz 2021 um € 1.090.400,-- auf € 20.983.300,-- erhöht.

Bei der Höhe der Umsatzerlöse ist zu bedenken, dass hier mit € 11.333.700,-- auch die Kostenerstattungen der Verbundpartner ausgewiesen werden. Auf die Abfallwirtschaft des Landkreises Ammerland beziehen sich Umsatzerlöse in Höhe von € 9.649.600,--.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** führen gegenüber dem Planansatz 2021 zu € 14.400,-- höheren Erträgen.

Die **Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe** sind gegenüber dem Planansatz 2021 um € 22.500,-- auf € 478.100,-- gestiegen. Die geringfügige Erhöhung ist auf höhere Kosten für die Ersatzbeschaffung von Müllgroßbehältern zurückzuführen.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** haben sich um insgesamt € 985.600,-- auf € 18.910.100,-- erhöht. Die Erhöhung ist Wesentlichen auf höhere Aufwendungen in Höhe von € 500.000,-- bei der Kompostierung der zum 01.01.2022 neu ausgeschriebenen Behandlung der Bioabfälle zurückzuführen. Darüber hinaus führt der ebenfalls neu vergebene Auftrag zur Entsorgung von Problemstoffen zu Mehrkosten von rund € 160.000,--. Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021 geht die Betriebsleitung von Mehraufwendungen in Höhe von € 120.000,-- bei den

Fremdinstandhaltungskosten aus. Diese Mehrkosten sind für die bauliche Unterhaltung der Betriebsgebäude auf der Zentraldeponie Mansie erforderlich. Ferner wirkt sich das Bundesemissionshandelsgesetz durch die CO2-Bepreisung für bestehende Entsorgungsverträge über Preisgleitklauseln kostenerhöhend aus.

Der vom Personal- und Organisationsamt ermittelte Ansatz der **Personalaufwendungen** weist gegenüber dem Planansatz 2021 eine Verringerung um € 43.400,-- auf.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** in Höhe von € 231.500,-- haben sich gegenüber dem Planansatz des Wirtschaftsplanes 2021 um € 13.200,-- erhöht.,

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist gegenüber dem Planansatz 2021 eine Erhöhung von € 117.900 zu verzeichnen. Diese sind im Wesentlichen auf erhöhte Aufwendungen bei der Abfallberatung, der Verwaltungskosten bei den Gemeinden für deren Tätigkeit bei der Gebührenfestsetzung sowie bei Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen fallen nicht mehr an, da Investitionen aus der vorhandenen Liquidität finanziert werden.

Nicht benötigte Finanzmittel werden derzeit ausschließlich als Darlehen an den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung angelegt. Aus der Anlage dieser nicht benötigten Finanzmittel rechnet der Abfallwirtschaftsbetrieb bei den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** mit Erträgen in Höhe von € 32.300.

Der **Vermögensplan** für das Wirtschaftsjahr 2022 beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils € 231.500,--.

In der **Stellenübersicht** des Wirtschaftsjahres 2022 sind acht tariflich Beschäftigte aufgeführt. Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes wird als Beamter im Stellenplan des Landkreises Ammerland geführt.